

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 17 (1891)
Heft: 7

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Centralhof 14.

Buchdruckerei Jacques Bollmann.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3., für 6 Monate Fr. 5.50, für 12 Monate Fr. 10.; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7., für 12 Monate Fr. 13.50. — Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit **Farbendruckbild** 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzelle für die Schweiz 30 Cts., für das Ausland 50 Cts. Aufträge für Schweizer Inserate befördern alle Annoncen-Agenturen der Schweiz. Für ausserschweizerische Inserate ist der Annoncen-Expedition Adolf Steiner in Hamburg, Berlin, Mailand das Monopol der Inseraten-Annahme übertragen.

— Bur Fastnacht. —

Die Fastnacht ist ein Turnerfest,
Sie jagt die Faulsten aus dem Nest,
Und wo die Geige lockt im Takt,
Wird Hand und Fuß und Kopf gepackt;
Da fährt sogar dem Alter wieder
Der Walzer in die Polkaglieder,
Und frisch und froh und fromm und frei:
Ein Hoch der Fastnacht-Turnerei!

Die Fastnacht ist ein Sängerefest,
Und bricht Verbot und Hausarrest.
Man jodelt, jauchzt und pfeift und summt,
Melodisch furt sogar, wer brummt;
Und Jeder darf mit breiten Patschen
Sich selber Lob und Beifall klatschen;
Und fromm und frei und frisch und froh:
Gesang soll leben mit Balloh!

Die Fastnacht ist ein Hochzeitsfest
Und gibt der Muckerei den Rest.
Die Madam „Klugheit“ hat gewählt,
Mit „Thorheit“ heute sich vermählt,

Und Beide wollen für das Leben
Zum Wohl der Welt die Hand sich geben,
Und fromm und froh und frei und frisch:
Sie sind vereint zu Bett und Tisch.

Die Fastnacht ist ein Kirchengest,
Der Teufel flieht sie wie die Pest,
Und Ladislaus und Stanislaus
Verschließen andachtsvoll das Haus;
Sie stärken weise Leib und Seele
Und beten mit benehter Kehle
So fröhlich, frei, so frisch und fromm:
„Gesunde Fastenzeit, o komm!“

Die Fastnacht ist ein Warrerefest
Und das ist doch das Allerbest;
Und Arm und Reich und Groß und Klein
Gehören alle zum Verein.
Wo leben Schädel ohne Sparren?
Wer frisst an sich nicht selbst den Warrren?
Und nach der Fastnacht ist's erlaubt
Ein Warr zu bleiben überhaupt.